**A2.02 Altersheime** **213**
**A2.02.02 Regionales Alterszentrum Embrachertal**
Regionales Alterszentrum Embrachertal (RAZE) 2022-438
Budget 2025 - Genehmigung Gemeinderat

---

**Ausgangslage**
Die Betriebskommission genehmigt mit Beschluss Nr. 294 vom 26.09.2024 das Budget 2025 sowie mit Beschluss Nr. 295 vom 26.09.2024 den Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2028 des Regionalen Alterszentrums Embrachertal (RAZE) und unterbreitet diese den Zweckverbandsgemeinden gem. Art. 14 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 der Zweckverbandsstatuten zur Festsetzung bzw. Kenntnisnahme. Die Rechnungsprüfungskommission des Regionalen Alterszentrums verabschiedete das Budget 2024 ohne Bemerkungen am 24.10.2024 und beantragt den Gemeindevorständen der Zweckverbandsgemeinden, dieses ebenfalls zu genehmigen.

## A. Erfolgsrechnung

| | **Budget 2025** | **Budget 2024** | **Rechnung 2023** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 10‘841‘684.60 | 10‘380‘491.000 | 10‘077‘897.12 |
| *(davon Abschreibungen)* | *(507‘434.40)* | *(475‘691.06)* | *(435‘414.00)* |
| *Ertrag* | *10‘761‘053.00* | *10‘297‘747.00* | *10‘158‘664.57* |
| Ergebnis aus Finanzierung | - 6‘950.00 | - 9'000.00 | - 3‘750.00 |
| Ergebnis | - 80‘631.60 | - 91‘744.06 | 77‘017.45 |
| Budgetdifferenz zu 2023 | - 11‘112.46 | | |

**Basis Soll-Stellenplan Personal und Bettenbelegung**
- 109 Mitarbeitende (Vorjahr 105)
- 76.45 Vollzeitstellen (Vorjahr 76.0)
- Bettenauslastung mit 98 % budgetiert (Vorjahr 96 %)

Die Abweichungsbegründungen sind dem Beschluss Nr. 294/26.09.2024 bzw. dem Formularsatz (Seite 18) zu entnehmen.

## B. Investitionsrechnung

| | **Budget 2025** | **Budget 2024** | **Rechnung 2023** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 499‘000.00 | 452‘400.00 | 214‘178.54 |
| Einnahmen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | -499‘000.00 | -452‘400.00 | -214‘178.54 |
| Budgetdifferenz zu 2024 | +46‘600.00 | | |

**Investitionen 2025**
Für das Jahr 2025 sind Investitionen in der Höhe von Fr. 499'000.00 geplant. Dies setzen sich wie folgt zusammen

| | |
|---|---|
| Fr. 135‘000.00 | Mobilien (Betten, Nachttische und restliche Bewohnerschränke), |
| Fr. 250‘000.00 | Erneuerung der IT-Infrastruktur, |
| Fr. 104‘000.00 | übrige Sachlagen (Waschmaschinen, Tumbler, Bügelstation, Scheuersaugmaschine, Schlagrührmaschine) |
| Fr. 10'000.00 | Gebäude (2 Pergolen und Renovation Parkbänke). |

**C. Finanz- und Aufgabenplan**
Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Ziel der Planung ist das Erreichen eines ausgeglichenen Budgets und die Planung der Liquidität zur Finanzierung der geplanten Investitionen.

In der Investitionsplanung 2026 bis 2028 sind gesamt Fr. 10'000'000.00 für Projekt- und Sanierungskosten vorgesehen. Diese Investitionskosten werden sich ab 2027 in einer höheren Pensions- und Betreuungstaxe niederschlagen.

Die Finanzierungsfrage der Investition in die Liegenschaft ist derzeit offen.

**Erwägungen**

**Erfolgsrechnung**
Die Erfolgsrechnung gibt aus Sicht des Gemeinderates zu keinen Bemerkungen Anlass.

**Finanz- und Aufgabenplan**
Wie im Protokollauszug der Betriebskommission des Regionalen Alterszentrum festgehalten, ist das Ziel der Planung, dass am Ende des Planungshorizonts keine Verschuldung vorhanden ist. Zudem soll der Finanz- und Aufgabenplan die verfügbaren Mittel auf die Aufgaben abstimmen. Beide Ziele können mit dem vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht erreicht werden.

***Planerfolgsrechnung***
Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan weist ein jährliches strukturelles Defizit auf. Die Aufwendungen sind mit einem Kostenanstieg von 11,5 % veranschlagt, was nachvollziehbar erscheint. Allerdings wird ebenfalls eine Ertragssteigerung von 11,5 % angenommen, was Mehreinnahmen von 1,2 Mio. Franken im Jahr 2028 im Vergleich zu 2024 bedeutet. Da die Auslastung bereits bei 98 % liegt, kann diese Ertragssteigerung nur durch höhere Gebühren und/oder erhöhte Gemeindebeiträge erreicht werden.

Für den Gemeinderat Embrach ist es wichtig frühzeitig zu wissen, ob und welche Erhöhungen der Gemeindebeiträge geplant sind, da diese unmittelbar den Haushalt der Gemeinde Embrach beeinflussen würden. Eine Erhöhung der Gebühren in dieser Grössenordnung wird als eher kritisch betrachtet.

***Investitionsplanung***
In der Investitionsplanung sind insgesamt 10 Mio. Franken für die Jahre 2026 bis 2028 vorgesehen. Diese Planung ist für den Gemeinderat aus folgenden Gründen nicht nachvollziehbar:

- Die strategische Ausrichtung des RAZE ist unklar, und es ist nicht ersichtlich, wofür die 10 Mio. Franken eingesetzt werden sollen. (Betriebskommission ist gemäss Statuten Art. 19 unübertragbar für die politische Planung des RAZE zuständig).
- Der Zeitplan für die Investitionen erscheint unrealistisch, da verschiedene Schritte erforderlich sind, wie z. B. die Durchführung von Ausschreibungen, die Erstellung von Vor- und Bauprojekten, die Einholung von Verpflichtungskrediten (seitens Gemeinden und Urnenabstimmungen), die Durchführung von Genehmigungsverfahren (Baugesuch) und schliesslich die Ausführung der Bauarbeiten. Für den gesamten Prozess bis zum Abschluss der Arbeiten ist mit einem Zeitraum von etwa fünf Jahren zu rechnen.
- Gemäss Art. 35 der Verbandsstatuten sind Investitionen durch Darlehen (Verbandsgemeinden, Dritte) zu finanzieren. Eine Erhöhung des Eigenkapitals ist nicht vorgesehen und würde daher eine Änderung der Verbandsstatuten (Urnenabstimmung) erfordern. Auch dieser Prozess benötigt Zeit, birgt Risiken und müsste mit dem Bauprojekt abgestimmt werden. Zudem hätte eine Finanzierung durch eine Erhöhung des Eigenkapitals erhebliche Auswirkungen auf die Investitions- und Aufgabenplanungen sowie die Liquidität der Gemeinden. Deshalb erachtet der Gemeinderat die im Finanz- und Aufgabenplan vorgesehene Finanzierung der Investitionen durch Erhöhung des Eigenkapitals im vorgesehenen Zeitraum als unrealistisch.

Für den gemeindeeigenen Budgetprozess benötigt der Gemeinderat bis zum Start der Budgetphase 2026 detailliertere Informationen zur Investitionsplanung, zur Finanzierung und zur Erfolgsrechnung. Für die Nachvollziehbarkeit und Plausibilität wird mehr Transparenz zur politischen Planung (Strategie) gewünscht.

**B e s c h l u s s :**

1. Das Budget 2025 des Regionalen Alterszentrums Embrachertal, welches in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von Fr. 10‘841‘684.60 und einem Ertrag von Fr. 10‘761‘053.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 80‘631.60 aufweist, wird genehmigt.

2. Der Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2028 wird im Sinne der Erwägungen zur Kenntnis genommen.

3. Die BEKO wird gebeten, die strategische Planung und die finanziellen Auswirkungen der strategischen Planung des RAZE auf die Gemeinden bis zur Budgetphase 2026 transparent und nachvollziehbar darzustellen.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a) Regionales Alterszentrum Embrachertal, Sekretariat, Gemeindeverwaltung Embrach, 8424 Embrach
      - unter Beilage des unterzeichneten Abschieds des Gemeinderates (3-fach mit Originalunterschriften)
   b) A2.02.02

5. Mitteilung per E-Mail an:
   a) Gemeinde Freienstein-Teufen
   b) Gemeinde Lufingen
   c) Gemeinde Oberembrach
   d) Gemeinde Rorbas

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 14. November 2024

Gemeinderat Embrach

| | |
|---|---|
| Rebekka Bernhardsgrütter Derungs | Daniel von Büren |
| Gemeindepräsidentin | Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber |